

Goldig: Julia Feichtgraber, Simone Steiner, Sonja Oswald-Wagner und Viktoria Schlapfer (von links)

GEPA



Freudentaumel auf dem Ritten – zwei Mal Gold

Gleich fünf Steirer jubelten: WM-Titel für Österreichs Damen und Herren im Zielbewerb.

EISSTOCKSPORT. „Immer wieder, immer wieder, immer wieder Österreich!“ Der Ritten ist rot-weiß-rot. Österreichs Damen und auch die Herren sicherten sich Gold im Ziel-Teambewerb. Als Erstes gingen die Herren auf das Eis und die Entscheidung fiel auf der dritten von vier Bahnen. Da betrat nämlich Manfred Gutmann das Eis und der Passailer Schütze zerlegte mit seinen Maßschüssen die Konkurrenz, Rainer Pfeifenberger zog nach. Am Ende standen 321 Punkte auf der Anzeigetafel. Für Gutmann war es das vierte WM-Gold, Matthias Adler und Matthias Taxacher komplettierten die Gold-Mannschaft. „Dass es nach sieben Jahren Pause gleich wieder Gold gibt, ist ein Wahnsinn. Besser könnte es nicht sein“, sagt Gutmann, der am Sonntag als Führender in den Einzelbewerb geht. Auf Platz zwei landete Italien (291) vor Deutschland (282).

Im Anschluss hatten dann die

Damen das Vergnügen und da gingen gleich vier Steirerinnen auf das Eis: Simone Steiner, Sonja Oswald-Wagner, Viktoria Schlapfer und Julia Feichtgraber. Mit 291 Punkten sicherten sie sich Gold vor Deutschland (266) und Italien (231). Vor allem für Simone Steiner, die Doppelweltmeisterin von 2014, war es nach dem Aus in der Ziel-Qualifikation eine riesige Erleichterung. „Ich kann das gar nicht beschreiben. Mir ist ein riesiger Stein von Herzen gefallen. Es ist ein Wahnsinn, in dieser Mannschaft zu spielen.“ Der Druck war groß: „Ich hatte so eine Angst, zu versagen. Aber mir konnte nichts Besseres passieren, als in dieser unglaublichen Mannschaft zu spielen.“

Im Mannschaftsspiel der Damen hat Österreich als Dritter die Qualifikation für das Playoff am Sonntag geschafft und trifft auf Slowenien. Erster wurde Deutschland vor Italien.

GEORG MICHL, RITTEN